

Pressemitteilung

Hochwasserschutz für Seebach bei Möhrendorf und Ertüchtigung des Dammes und der Uferwand - erforderliche Gehölzarbeiten im Vorlauf

vom 26.01.2017

Nachdem bei Hochwasser der Seebach wiederholt Schäden am Damm und an der Uferwand des Main-Donau-Kanals im Unterwasser der Schleuse Erlangen aufgetreten sind, wird dieser Bereich jetzt umfassend ertüchtigt.

Im März wird vor die Uferwand eine Steinschüttung eingebracht. Auch auf die Kanalböschung wird abschnittsweise eine Lage Wasserbausteine aufgebracht. Uferwand und Böschung werden dadurch bei Hochwasser der Seebach gegen den hohen Wasserdruck gesichert.

Dammerhöhungen geplant

Als weitere Maßnahmen zum Schutz vor Hochwasser sind Verstärkungen und teilweise Erhöhungen des Dammes auf der Grundlage der aktuellen Hochwasserabflussberechnungen für die Seebach geplant. Diese Arbeiten sollen im Sommer 2017 ausgeführt werden.

Geplant und durchgeführt werden die Maßnahmen vom zuständigen Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Nürnberg.

Entfernung von Bewuchs erforderlich

Zur Durchführung der Baumaßnahmen ist eine Entfernung des Bewuchses auf den betreffenden Böschungen erforderlich.

Die Gehölzarbeiten werden auf das unbedingt erforderliche Maß begrenzt und sind mit den Naturschutzbehörden abgestimmt. Aus naturschutzfachlichen Gründen finden sie schon in den kommenden Tagen, in der vegetationsarmen Zeit und außerhalb der Brutzeit geschützter Vogelarten statt.

**Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt Nürnberg**
Morientorgraben 1
90402 Nürnberg

Mein Zeichen
P-231.2-Hau/3 P

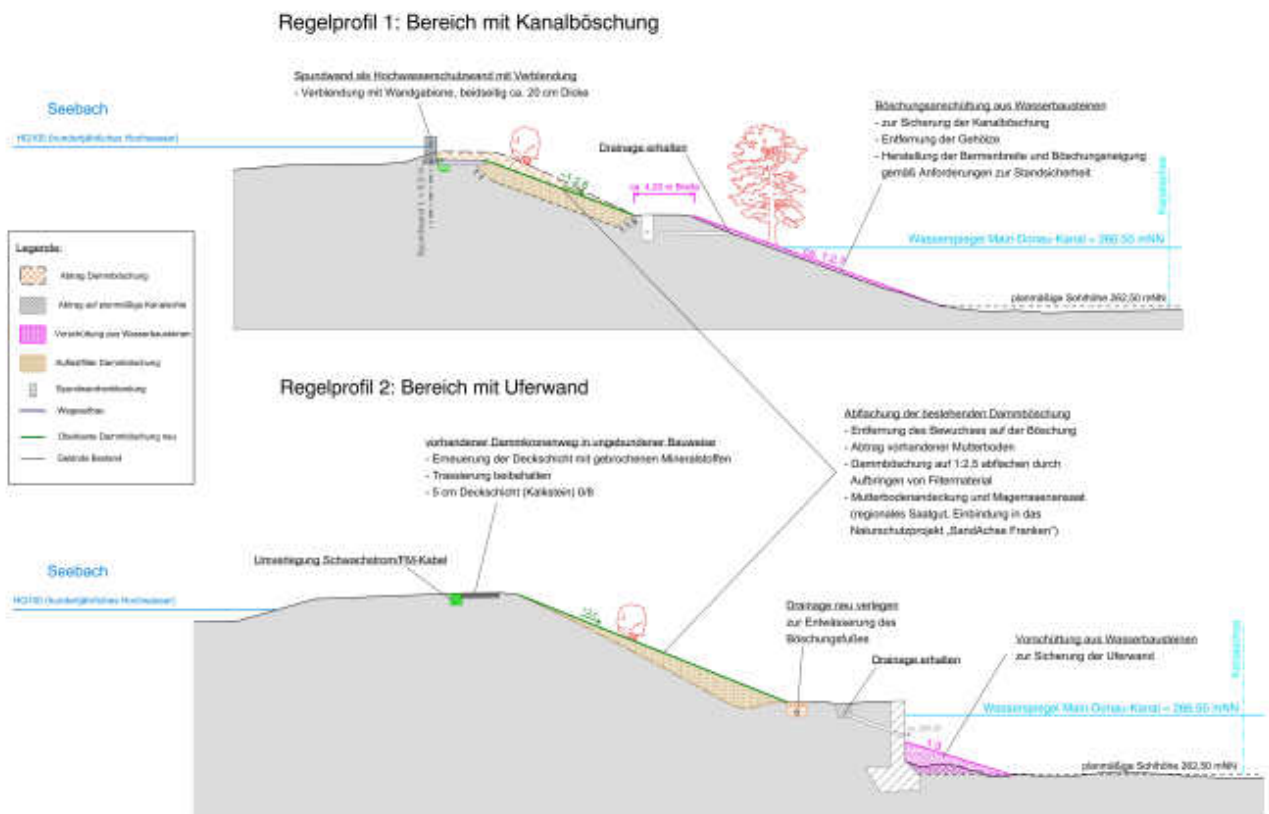
Datum
24. Januar 2017

Jens Böldicke
Telefon 0911 2000-410
Telefax 0911 2000-101

Zentrale 0911 2000-0
Telefax 0911 2000-101
wsa-nuernberg@wsv.bund.de
www.wsa-nuernberg.wsv.de

Dammsicherheit ist Daueraufgabe

Auch nach der baulichen Sicherung überwachen die Damme Beobachter des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes den Zustand der Dämme wie bisher bei regelmäßigen Kontrollgängen. Sie achten auf Wühltierbauten, messen Grundwasserstände und erkennen selbst leichte Veränderungen. Diese Kombination aus baulicher Sicherung und regelmäßiger Überwachung bietet einen umfassenden Schutz.



Ansprechpartner:

Jens Böldicke Tel.: 0911/2000-413

Ingrid Warm Tel.: 0911/2000-410